

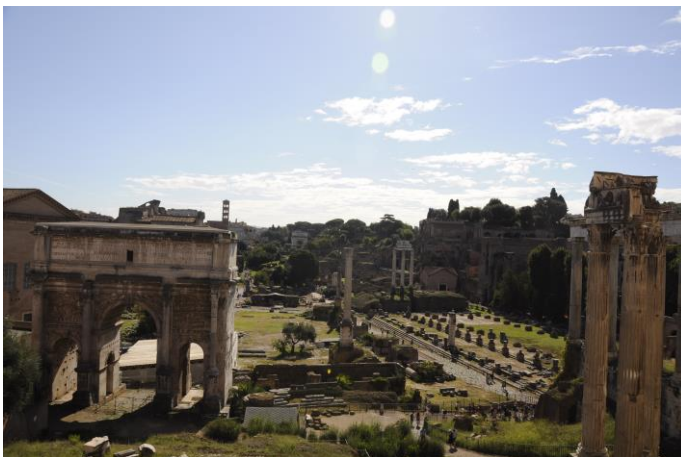
## Kantonsschule Heerbrugg

### Kurzbericht Romreise, 3LeSeWe

Margreth Steger, Bilder: Sarah Roth

Am Sonntag ging es frühmorgens mit dem Zug von Hohenems aus los, eine neunstündige Fahrt, an deren Ende Rom stand. Die Wochen zuvor hatte sich jeder und jede von uns auf ein spezifisches Thema vorbereitet, welches in Kurzvorträgen bei den jeweiligen Besichtigungen präsentiert werden würde. Vollends überwältigt von all den neuen Eindrücken gelangten wir mit Taxis zu unserer Unterkunft, einem kleinen, aber feinen Kloster, das von sehr lieben Frauen betreut wird und in dem uns jeden Morgen ein gutes Frühstück und schöne Zimmer zur Verfügung gestellt wurden. Nach einem typischen italienischen Abendessen in der Stadt und einem Abstecher zur Eisdiele waren wir so erledigt, dass wir sofort schlafen gingen.

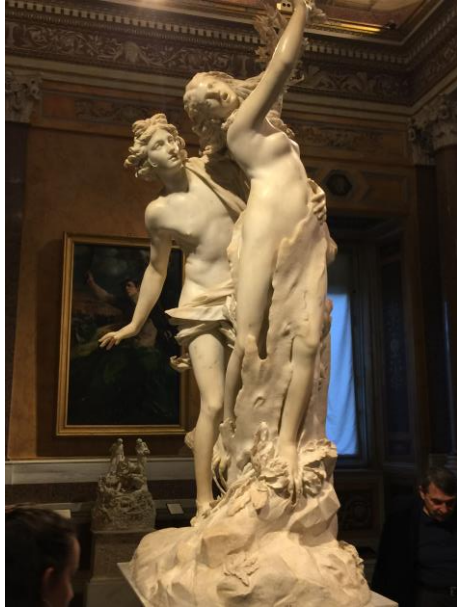
Am Montag begaben wir uns zum Forum Romanum, wo wir uns einige interessante Gebäude und Inschriften genauer ansahen. Darauf folgte ein ausgiebiger Spaziergang



zum Palatin, von welchem aus auch der Circus Maximus zu erkennen war. Nach der Mittagspause ging es weiter mit dem Kolosseum, dem Konstantinsbogen und San Clemente. Am Abend durfte eine Gruppe ein Lokal aussuchen, in welchem wir dann zu Abend essen würden, und das hat super geklappt. So war das gemeinsame Essen auch für die darauffolgenden Abende geplant.

Am Dienstag standen das Kapitol, die Trajanssäule und die Ara Pacis auf dem Plan, und wer wollte, durfte am Nachmittag mit Frau Eitel zum Vatikan und sich dort an dem atemberaubenden Anblick des Petersdoms ergötzen. Zu vereinbarter Zeit trafen wir uns im Trastevere, um die Fontana dell'Acqua Paola zu begutachten. Tags darauf begaben wir uns zum örtlichen Bahnhof, um die römische Hafenstadt Ostia Antica zu besuchen. Gruppenweise erhielten wir Aufgaben, die es mit Hilfe der eigenen Beobachtungsgabe zu lösen galt.





Anschliessend besuchten wir ein Museum, wo sich jede Gruppe einige Objekte aussuchte und diese nach einer geraumen Vorbereitungszeit der Klasse vorstellte. Nach den gelungenen Kleinpräsentationen fuhren wir weiter in den neuen Teil von Ostia, wo wir den Nachmittag am Strand verbringen durften, bevor wir dann am Abend wieder nach Rom zurückkehrten.



Am letzten vollen Tag unserer Studienwoche machten wir einen Ausflug zu der Tiberinsel, auf der früher der Asklepioskult stattgefunden hatte, und zu den Caracalla-Thermen. Am späten Nachmittag trafen wir uns bei der Villa Borghese, dem Highlight der ganzen Woche; Ein riesengrosses Museum mit eindrücklichen Mosaiken und Wandmalereien, geprägt durch die Renaissance.

Am Freitagmorgen ging es dann schon wieder zurück in die Schweiz. Die Woche war vergangen wie im Flug, und sie war ein voller Erfolg. Endlich konnten wir die Dinge, von denen zuvor nur in Schulbüchern die Rede war, mit eigenen Augen betrachten. Bestimmt wird sie allen von uns noch lange in Erinnerung bleiben.